

<

- Offener Brief an -

Frau Generalintendantin Dr. Monika Lindner, Dr. Haide Tenner und den Publikumsrat des ORF
1136 Wien, Würzburggasse 30

Wien, am 06.06.02

Sehr geehrte Frau Dr. Lindner, sehr geehrte Frau Dr. Tenner, sehr geehrter Publikumsrat,

es ist eine Schande, dass dem schon seit Jahren anhaltenden Kulturberichterstattungsabbau im ORF nun auch die Sendung "kunst-stücke" zum Opfer fällt. Offensichtlich ein weiterer Schritt in Richtung Totalprivatisierung: eine ohnehin schon außerhalb der Hauptsendezeit angesiedelte Informationssendung, die sich dadurch auszeichnet, nicht nur den "Mainstream", fast möchte ich sagen das "Mittelmaß" zu beleuchten, soll nun durch ein "Jugendmagazin" der "Quote" wegen ersetzt werden. Um im TV-Wettbewerb mithalten zu können, scheint sich der ORF aus seiner Verantwortung zum "Bildungsauftrag" endgültig davonstellen zu wollen. Wofür werden eigentlich die Rundfunkgebühren noch eingehoben? Für eine zehnstündige Non-Stop-Übertragung der Feierlichkeiten zum fünfzigjährigen Thronjubiläum der englischen Queen? Großartig!

Wird nun also "Treffpunkt Kultur" in Zukunft die letzte Einrichtung sein, die unsere "Kulturnation" über die Hervorbringungen ihrer "creative industries" am Laufenden halten wird? Was geschieht mit dem Redaktionsteam der "Kunststücke"? Wird es auch wegrationalisiert? Mit welcher Begründung muss ausgerechnet die Sendung "kunst-stücke" dem Jugendmagazin weichen? Es stünden genügend andere Tage zur Disposition deren Sendeplätze zur x-ten Wiederholung von mehr oder weniger schlechten Spielfilmen und Serien missbraucht werden.

Die IG BILDENDE KUNST fordert deshalb die Entscheidung die "kunst-stücke" abzusetzen, rückgängig zu machen und weist darauf hin, dass der ORF als öffentliche Institution zu wesentlich mehr als der Quote verpflichtet ist.

mit freundlichen Grüßen

Sebastian Weissenbacher
IG BILDENDE KUNST

<